

SEKUNDARSTUFE I/II

Urlaubsplanung als Entscheidungsprozess zwischen Konsens und Diktat. Ein familienbezogenes Rollenspiel

Constantin Baader, Maria Egartner, Michael Lembachner und Theresa Neuhuber

1. Vorbemerkungen

Das hier vorgelegte Rollenspiel soll Schülern und Schülerinnen der Sekundarstufe II im GW-Unterricht die Gelegenheit bieten, sich mit unterschiedlichen Abläufen in Entscheidungsfindungsprozessen (im konkreten Beispiel in Bezug auf eine Urlaubsplanung) auseinander zu setzen. Einsetzbar ist dieses Rollenspiel im Segment „Urlaub und Tourismus“. Es soll im vorliegenden Beitrag thematisiert werden, wie man seine persönlichen Bedürfnisse (in der Familie) artikulieren und einbringen kann, mit dem Ziel, eine demokratische Lösung, in der die Wünsche aller beteiligten Akteure einbezogen werden, zu finden. Durch die Vorgabe eines bestimmten Budgets sowie durch die Bereitstellung diverser Reisedokumente wird schließlich auch die konkrete Umsetzung einer Urlaubsplanung angesteuert. Dadurch fließt eine handlungstheoretische Dimension in die Aufgabenstellung mit ein.

Das Beispiel „Tourismus“ eignet sich in besonderer Weise zur Darstellung diskursiven und planerischen Handelns, da es der Alltagswelt der SchülerInnen entnommen ist.

Die Unterrichtseinheit gliedert sich dabei in zwei Phasen:

- Zunächst soll ein Entscheidungsfindungsprozess anhand zweier verschieden strukturierter Familien (demokratisch versus autoritär) im Rahmen des Rollenspiels konkret erfahrbar werden.
- Anschließend wird das Erlebte von den Akteuren selber als auch von einer eigens eingesetzten Beobachtungsgruppe reflektiert.

2. Beschreibung des Spielablaufs

Die SchülerInnen werden durch Los zwei (Familien-)Gruppen – einer konsensorientierten und einer autoritär geführten Familie – zu je 4 bis 6 Personen zugeteilt. Folgende Rollen müssen besetzt werden: Vater, Mutter, Tochter, Sohn. In größeren Klassen ist eine Erweiterung, z.B. durch die zusätzliche Rolle einer Tante und/oder den Freund der Tochter, möglich. Vor dem Spiel werden den DarstellerInnen Anleitungen für ihre Rollen sowie diverse Reisedokumente inklusive einem begrenzten (fiktiven) Reisebudget zur Verfügung gestellt. Der Rest der Klasse bildet die Beobachtungsgruppe. Diese erhält hierfür einen eigenen Beobachtungsbogen.

Am Beginn des Spiels steht eine kurze Vorbereitungszeit zur Verfügung, damit sich die SchülerInnen in ihre Rollen hineinversetzen bzw. die Beobachtungsaufgaben einsehen können.

Im Folgenden spielen nacheinander beide Gruppen beginnend mit der autoritär strukturierten Familie den Urlaubsplanungsprozess in der Klasse vor, wobei die Beobachtungsgruppe – ihren Fragen entsprechend – Notizen macht.

Um das Thema abzurunden, erfolgt am Ende der Unterrichtseinheit der wichtigste Punkt, die Reflexion über die Planungsarbeit, wobei das Hauptaugenmerk auf die Verwirklichung der Wünsche der einzelnen „Familienmitglieder“ und die subjektive Befindlichkeit in den unterschiedlich strukturierten Familien zu legen ist. Zusätzlich zur mündlichen Reflexion werden zwei vorgefertigte Befindlichkeitsraster verwendet. In den ersten Raster sollen beide Gruppen mit Hilfe von Symbolen eintragen, wie zufrieden oder unzufrieden sie sich in der autoritär strukturierten bzw. der konsensorientierten Familie gefühlt haben. Im zweiten Raster wird die (Un-)Zufriedenheit mittels selbst gewählter Adjektive, die die Emotionen genauer verdeutlichen, zum Ausdruck bringen. Die einzelnen „Zufriedenheitsraster“ sollen im Klassenzimmer ausgehängt werden und könnten als Grundlage einer weiterführenden Diskussion dienen.

Das Ziel dieser Aufgabenstellung im Gesamten ist es, den SchülerInnen sowohl in den Bereichen Teamfähigkeit, Artikulation der eigenen Bedürfnisse, Kompromissbereitschaft, Demokratiebewusstsein als auch im Bereich, Wirtschaften mit einem vorgegebenen Budget, Kompetenzen zu vermitteln.

Die SchülerInnen sollen erleben, dass im ersten Entscheidungsfindungsprozess nur die Wünsche einiger weniger in einem übergroßen Maße befriedigt werden, wodurch aber die Mehrheit einen Nachteil erfährt, während im zweiten Entscheidungsfindungsprozess alle zufrieden gestellt und in ihren Bedürfnissen ernst genommen werden. Hierbei ist anzumerken, dass es als Endresultat durchaus auch zu einer Aufspaltung der Gruppe kommen könnte. Dies bedeutet, dass z.B. die Eltern auch getrennt von der Tochter auf Urlaub fahren könnten.

M 1 Arbeitsauftrag

Die heurige Urlaubsplanung steht an. In der Familie soll entschieden werden, wohin die Reise gehen soll. Jede Familie verfügt dazu über ein Urlaubsbudget von € 4 000,- (für Anreise, Hotel und Versorgung). Nun wird geplant, wie das Geld eingesetzt wird. Das Budget kann/darf überschritten werden, allerdings mit der Konsequenz nachfolgender Einschränkungen bei individuellen Konsumausgaben, z.B. Verzicht auf einen PC etc.

- Wo werdet ihr hinfahren? Nach Übersee, in eine europäische Großstadt, in die Tropen, ans Mittelmeer oder an einen Ferienort in Österreich? Sucht dazu (ev. aus dem Atlas) ein konkretes Reiseziel aus.
- Wie werdet ihr hinfahren (zu welchen Kosten?), wo wollt ihr dort untergebracht sein (Kosten?), wie werdet ihr euch dort mit Essen versorgen (zu welchen Kosten)?
- Was geht sich mit dem Budget aus?

Entscheidet euch für eine der in den beiliegenden Reisematerialien angebotenen Optionen.

Im **Rollenspiel** werden nun zwei Familiensituationen vorgespielt. Gruppe 1 stellt eine autoritär geführte Familie dar, in der der Vater allein über den Urlaub bestimmt und sich alle anderen Familienmitglieder letztendlich seinen Wünschen beugen müssen. Gruppe 2 stellt eine konsensorientierte Familie dar, in der ALLE mitbestimmen und eine gemeinsame Lösung, mit der alle zufrieden sind, für die Urlaubsplanung gefunden wird.

Ihr habt nun Zeit, euch auf das Rollenspiel vorzubereiten und eure Rollen einzuüben.

Danach sollt ihr in der Klasse die Situation vorspielen und eure Ergebnisse vorstellen.

Die Beobachtungsgruppe wird euch beim Diskutieren genau beobachten und in den Arbeitsmaterialien die Resultate festhalten.

Einen schönen Urlaub!

M 2 Rollenanleitungen

Autoritär strukturierte Familie	Konsensorientierte Familie
<p>Vater Du bist der Vater und der einzige, der Geld verdient. Dir stehen noch 14 Urlaubstage zur Verfügung, in denen du gemeinsam mit deiner Familie auf Urlaub fahren möchtest. Um dir und deiner Familie diesen Urlaub finanzieren zu können, musst du hart arbeiten und viele Überstunden machen. Da du in einem stickigen Büro arbeitest und den ganzen Tag vor dem Computer sitzt, sehnst du dich in deinem Urlaub nach frischer, guter Luft und Bewegung in der Natur. Außerdem möchtest du in deiner Urlaubszeit endlich einmal Zeit für deine Lieblingshobbys, das Wandern und Angeln, finden.</p>	
<p>Als „Familienoberhaupt“ vertrittst du die Meinung, dass du als Einziger in der Familie entscheidest, wohin die Reise gehen soll. Für dich steht deshalb unumstößlich fest, dass du – wie schon in den letzten Jahren – mit deiner Familie einen Urlaub in Österreich machen möchtest, weil du hier deinen Hobbys nachgehen kannst und außerdem der Meinung bist, dass du hier noch am kostengünstigsten verreisen kannst.</p>	<p>In den letzten Jahren hast du die Urlaube mit deiner Familie in Österreich verbracht und würdest auch in diesem Urlaub wieder gern hier bleiben, weil du hier deinen Hobbys nachgehen kannst und weil du meinst, dass du hier am kostengünstigsten verreisen kannst. Dennoch willst du auch Wünsche und Vorstellungen deiner Familie verwirklicht wissen und suchst daher einen möglichst guten Kompromiss, damit alle mit dem Urlaub zufrieden sind.</p>
<p>Mutter Du bist die Mutter. Nach der Geburt deines zweiten Kindes hast du dich dazu entschlossen, deinen Beruf aufzugeben, weil dein Mann etwas mehr verdient hat als du. Derzeit kümmerst du dich ausschließlich um Kinder und Haushalt. Dadurch bist du, wie dein Mann, durch die Arbeit sehr</p>	

<p>überanstrengt und sehnst dich nach Entspannung im Urlaub. Du möchtest es dir einfach gut gehen lassen, das Urlaubsland an sich ist für dich dabei nebensächlich. Hauptsache, du wirst einmal von anderen verwöhnt.</p> <p>Hierbei ist es dir vor allem wichtig, dass das Hotel einen ausgedehnten Wellnessbereich besitzt und ein ganzheitliches modernes Gesundheitskonzept verfolgt, wo Körper, Geist und Seele wieder in Einklang gebracht werden. Du hättest in deinem Urlaub gern ein breites Angebot an verschiedenen Wellnessanwendungen wie z.B. Sauna, Dampfbad, Licht-Klang-Therapie, verschiedene Massageanwendungen, Ernährungsberatung, ThaiChi, ChiGong, usw.</p>	
<p>Schlussendlich schließt du dich des Hausfriedens wegen der Meinung deines Mannes an, obwohl du meinst, dass du wie dein Mann das Recht hast, zu entscheiden, wohin die Reise geht, weil du ebenso schwer arbeitest wie er.</p>	<p>Wichtig ist dir aber, dass auch die anderen Familienmitglieder – und hierbei besonders deine Kinder – ebenso wie du und dein Mann im Urlaub auf ihre Kosten kommen. Ein Kompromiss soll gefunden werden.</p>
<p>Sohn</p> <p>Du bist der 12-jährige Sohn. Du bist der Ansicht, dass du dir nach einem stressigen Schuljahr einen Urlaub genauso verdient hast wie deine Eltern.</p> <p>Vor allem nervt dich gewaltig, dass ihr in den letzten Jahren immer nur in Österreich auf Urlaub wart. Du möchtest wie deine Freunde, die dir begeistert von ihren Urlauben erzählt haben, in den Süden ans Meer. Du willst in ein möglichst schönes Hotel, das dir alles bietet und wirfst deinem Vater vor, dass er einfach nur zu knauserig ist, um deiner Familie einen solchen Urlaub zu ermöglichen. Bei den ständigen Überstunden, die er macht, sollte er durchaus in der Lage sein, sich einen derartigen längeren Urlaub für eure Familie leisten zu können.</p> <p>Da du dich hauptsächlich für Trendsportarten interessierst wie z.B. Surfen, Wakeboarding, Bananen-Fahren, Jetskiing usw. möchtest du das in eurem Urlaub endlich einmal ausprobieren. Deshalb sollte dir das Urlaubsziel auch die Möglichkeit dazu bieten. Wichtig ist dir darüber hinaus, dass du im Urlaub Gleichaltrige triffst und neue Freundschaften schließen kannst.</p>	
<p>Aufgrund deines Alters bleibt dir aber schließlich nichts anderes übrig, als dich den Wünschen deines Vaters zu unterwerfen.</p>	<p>Letztendlich findet ihr in eurer Familie eine gemeinsame Lösung, mit der ihr alle zufrieden seid.</p>
<p>Tochter</p> <p>Du bist die Tochter, 16 Jahre alt und möchtest nicht mehr mit der Familie auf Urlaub fahren, weil dich die ständigen Österreichurlaube deines Vaters schon nerven und du meinst, dass du Österreich ohnedies schon in- und auswendig kennst. Viel lieber würdest du mit deinem Freund zu Hause bleiben, ins Schwimmbad gehen, dort deine Clique treffen und am Abend fortgehen. Du möchtest einfach deine Ruhe haben und nicht dauernd von deinen Eltern bevormundet werden. Außerdem nervt dich dein kleiner Bruder, mit dem du dein Zimmer teilen musst. Du willst wenigstens in den Ferien ein bisschen Privatsphäre.</p>	
<p>Dennoch ist dir völlig klar, dass dich deine Eltern sicherlich nicht allein zu Hause lassen werden und du dich bezüglich des Urlaubsziels wieder den Vorstellungen deines Vaters beugen musst. Du versuchst aber trotzdem durchzusetzen, dass du in keinem Fall das (Hotel-)Zimmer mit deinem Bruder teilen willst, wenn du mit auf Urlaub fahren musst, und du außerdem deinen Freund mitnehmen darfst.</p> <p>Am liebsten wäre dir, wenn ihr keinen Erholungsurlaub macht, sondern in eine europäische Metropole fährt, in der du mit deinem Freund shoppen und am Abend fortgehen kannst.</p>	<p>Wenn dich deine Eltern nicht allein zu Hause bleiben lassen, möchtest du zumindest durchzusetzen, dass du das (Hotel-)Zimmer nicht mit deinem Bruder teilen musst und du außerdem deinen Freund mitnehmen darfst. Am liebsten wäre es dir, wenn ihr zur Abwechslung einmal keinen Erholungsurlaub macht, sondern in eine europäische Metropole fährt, in der du mit deinem Freund shoppen und am Abend fortgehen kannst.</p> <p>Schlussendlich soll aber gemeinsam ein Kompromiss gefunden werden, der alle zufrieden stellt.</p>
<p>Freund der Tochter</p> <p>Du bist 17 Jahre alt und möchtest mit der Familie deiner Freundin auf Urlaub fahren. Da du aus wohlhabendem Haus kommst und heuer ohnedies bereits auf Urlaub mit deinen Eltern warst, der im Wesentlichen auch deinen Vorstellungen entsprochen hat, bist du damit froh, wenn du überhaupt mitgenommen wirst, egal wo die Reise hingeht.</p> <p>Deine Eltern haben sich dazu bereit erklärt, dir auch diesen Urlaub zu finanzieren. Du würdest somit den Eltern deiner Freundin nicht auf der Tasche liegen.</p>	

Wenngleich dir selber das Urlaubsziel egal ist, unterstützt du in der Diskussion die Vorlieben deiner Freundin, die in eine europäische Metropole fahren will, um dort mit dir gemeinsam zu shoppen und am Abend wegzugehen. Trotzdem möchtest Du, dass die gesamte Familie zu einer zufrieden stellenden Lösung kommt.

Tante

Nachdem letztes Jahr dein Mann verstorben ist, hast du dich dazu entschlossen, deinen Urlaub heuer mit der Familie deiner Schwester zu verbringen, da du nicht allein wegfahren willst. Außerdem hast du die Hoffnung, im Urlaub unter Umständen eine gute Partie zu finden, da du nicht die Absicht hast, deinen Lebensabend allein zu fristen.

So möchtest du in einem Luxushotel in Übersee absteigen und wärst dazu bereit, der Familie deiner Schwester die Reise auch durch einen Teil der Erbschaft mitzufinanzieren.

Obwohl du gerne mit der Familie deiner Schwester auf Urlaub fahren würdest, bist du nicht bereit, dich deinem autoritären Schwager zu unterwerfen und entscheidest dich schließlich, allein auf Urlaub zu fahren.

Wenn die Familie deiner Schwester nicht auf dein Angebot eingeht, bist du aber auch zu jeder anderen Form des Urlaubs bereit. Schließlich sollen doch alle einen zufrieden stellenden Urlaub erleben können.

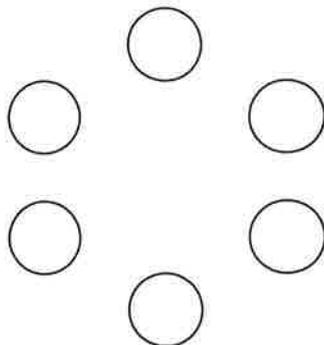
M 3

BEOBACHTUNGSBOGEN

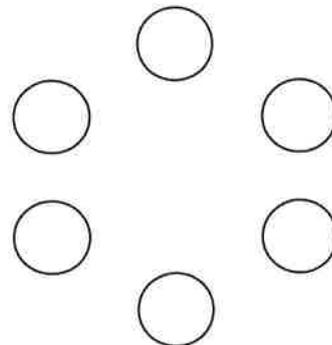
Wer spricht mit wem, und wie oft ergreifen die einzelnen Personen das Wort?

Beschrifte zunächst die Kreise und zeichne mit Pfeilen ein, wer mit wem spricht, und mach eine Stricherliste, die die Häufigkeit der einzelnen Wortmeldungen anzeigt.

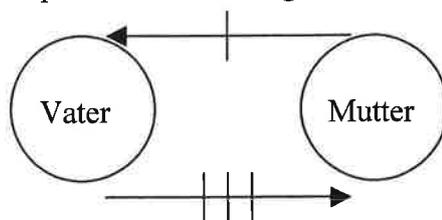
Autoritäre Familienstruktur



Konsensorientierte Familie



Beispiel für die Zählung:



Vater sprach dreimal mit Mutter.
Mutter sprach einmal mit Vater.

Beobachtungsaufgaben:

Sprechen manche länger als andere?

Kommt jeder zu Wort?

Dürfen alle aussprechen oder werden sie beim Reden unterbrochen? Wie oft? Von wem?

Wie sieht die Gestik und Mimik der einzelnen Personen aus?

Wurde deiner Meinung nach sachlich oder emotional diskutiert? War das personenbezogen?

Wie und durch wen wurde der Entscheidungsprozess abgeschlossen?

M 5**Entscheidungsoptionen: „Österreich“****A) Unterkunft:****1. Kurhotel „Alpenhof“*****

Kategorie: 3 Stern

Angebot: ruhige Lage, 15 Min. Fußweg zum See, 20 Min. Fußweg ins Zentrum, Liegewiese, Tischtennis, Tennisplatz, eigener Strandabschnitt

Ausstattung: Zimmer mit Sat, Dusche, Balkon

Umfassendes Wellnessangebot: Sauna, Massage, Swimmingpool

Preis:

Doppelzimmer: 130 €/Pers

Einzelzimmer: 170 €/Pers

**2. Jugendherberge**

Angebot: Aufenthaltsraum, Kochgelegenheit, Fahrradverleih, Tischfußball im Clubraum, 20 Min. mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum See

Ausstattung: Mehrbettzimmer, Gemeinschaftsdusche

Preis:

Im 6-Bett-Zimmer: 20 €/Pers

Im 10-Bett-Zimmer: 18 €/Pers

**3. Camping „Strandbad“**

Angebot: 5 Min. Gehweg zum Strandbad, Minigolf, Bootsverleih, Surf- und Segelschule, Beachvolleyballplatz, Tischtennis

Preis:

10 €/Pers (im Zelt)

20 €/Pers (im Bungalow)

**4. Urlaub am Bauernhof**

Angebot: im Umland der Stadt gelegen, sehr ruhige Lage, kostenloser Abholservice vom Bahnhof, Reitstall, Nachmittagsbetreuung für Kinder, 20 Fahrminuten zum Wörthersee

Ausstattung: nur Zweibettzimmer

Preis:

40 €/Pers (Zweibettzimmer)

**B) Verpflegung:**

- Vollverpflegung im Hotel 35 €/Pers/Tag

- Selbstversorgung 15 €/Pers/Tag

C) Fahrpreis:

Zug 50 €/Pers (H+R)

Material „Tropisches Fernreiseziel“

A) Unterkunft:

1. Strandhütte „Paradise Beach Huts“:

Angebot: direkt am Strand gelegen, Sonnenschirm- und Liegen-Verleih

Ausstattung: eine Hütte bietet Platz für bis zu 6 Personen

Preis:

2 € /Pers/Tag



2. Hotel : „James'Lodge“***

Kategorie: 3 Stern

Angebot: mit öffentlichen Verkehrsmitteln in 15 Min. zum Strand, umfassendes Kultur- und Freizeitangebot

Ausstattung: Ein- und Zweibettzimmer

Preis:

29 € /Pers/Tag (im Einbettzimmer)

27 € /Pers/Tag (im Zweibettzimmer)



3. Hotel „Royal Cliff Beach Hotel“*****

Kategorie: 5 Stern

Angebot: im Zentrum der Stadt gelegen, eigener Strandabschnitt, eigener Pool, Tagesausflüge in die Umgebung, Tauchschule

Preis:

125 € /Pers/Tag



アラマンダフルスイート

B) Verpflegung:

- | | |
|--|----------------|
| - Garküche | 5 € /Pers/Tag |
| - Verpflegung im Hotel „James' Lodge“ | 12 € /Pers/Tag |
| - Verpflegung im Hotel „Royal Cliff Beach Hotel“ | 50 € /Pers/Tag |

C) Fahr- und Flugpreise:

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| - Wohnort – Flughafen | 10 € (H+R) |
| - Flug | 650 € /Pers (H+R) |

Material „Mittelmeer“

A) Unterkunft:**1. Camping „Bora“**

„Der Campingplatz ist an der Südküste der Insel gelegen. Neben einem eigenen Strandabschnitt können wir Ihnen einen eigenen Strandabschnitt anbieten, ebenso einen Beachvolleyballplatz und eine Kinderspielwiese. In unserer hauseigenen Surf- und Segelschule können Sie sich in neuen Wassersportarten erproben ...“

Preis:

10 €/Pers/Tag (Zelt)

14 €/Pers/Tag (Bungalow)

**2. Hotel „Therapia“*****

„Unsere neueste Hotelanlage auf der sonnigen Mittelmeerinsel bietet neben einem außergewöhnlichen Wohnkomfort auch zahlreiche attraktive Freizeitanlagen: Tennis, Minigolf, Pool sowie eine Erlebnisrutsche. Die Zimmer sind solide ausgestattet, das Preis-/Leistungsverhältnis stimmt ...“

Preis:

35 €/Pers/Tag (im Doppelzimmer)

42 €/Pers/Tag (im Einzelzimmer)

**3. Privatapartment „Miro“**

„In unserem traditionsreichen Familienbetrieb kommen Sie ganz auf Ihre Kosten. Das geräumige Apartment bietet bis zu 4 Personen Platz ...“

Preis:

Für bis 4 Personen: 100 €/Tag (ges.)

Für bis 6 Personen: 130 €/Tag (ges.)

**B) Verpflegung:**

- | | |
|--------------------------------------|---------------|
| - Selbstversorger | 10 €/Pers/Tag |
| - Vollversorgung im Hotel „Therapia“ | 22 €/Pers/Tag |

C) Fahr- und Flugpreise:

- | | |
|-----------------------|------------------|
| - Wohnort – Flughafen | 42 €/Pers (H+R) |
| - Flug | 250 €/Pers (H+R) |

Entscheidungsoptionen: „Europäische Großstadt“

A) Unterkunft:

1. Jugendherberge

Die zentral gelegene Jugendherberge im Herzen der Stadt ist ein optimaler Ausgangspunkt für Stadterkundungen. Neben einer hauseigenen Bar und einem Fitnessraum werden auch zahlreiche Ausflüge in die Umgebung angeboten.

Preis:

30 €/Pers/Tag



2. Hotel „Charly's Inn“***

Das moderne Innenstadthotel mit gediegenem Interieur bietet ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis. In den komfortablen Zweibettzimmern gibt es sowohl eine Duschgelegenheit als auch einen SAT-Anschluss.

Preis:

90 €/Pers/Tag



3. Hotel „First Hotel Millenium“*****

Hier wird Ihnen jeglicher Luxus geboten: Zimmerservice, haus-eigener Pool, Beautycenter, umfassendes Abendprogramm, exquisite Küche, ja sogar ein Wochenendausflug in unser Landhaus kann preisgünstig mitgebucht werden.

Preis:

300 €/Pers/Tag



4. Bed & Breakfast

Das traditionsreiche Bed & Breakfast in einem revitalisierten Außenbezirk verfügt über 7 gut ausgestattete Ein- und Mehrbettzimmer. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kann die City mühelos erreicht werden.

Preis:

70 €/Pers/Tag



B) Verpflegung:

- Selbstversorgung 20 €/Pers/Tag
- Vollverpflegung in „Charly's Inn“ 30 €/Pers/Tag
- Vollverpflegung im „First Hotel Millenium“ 50 €/Pers/Tag

C) Fahr- und Flugpreise:

- Zug 160 €/Pers (H+R)
- Bus 147 €/Pers (H+R)
- Flug 250 €/Pers (H+R)

Entscheidungsoptionen: „Übersee“

A) Unterkunft:

1. Youth hostel

Die komfortable Jugendherberge am Stadtrand verfügt über 70 Mehrbettzimmer. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln lassen sich die Sehenswürdigkeiten der Metropole mühelos erreichen. Zusätzlich bietet das Youth hostel einen Clubraum, eine Kochgelegenheit sowie wöchentliche Kreativ-Workshops.

Preis:

33 €/Pers/Nacht



2. Hotel „Hide Park Inn“***

Das Mittelklasse-Hotel ist in einem modernen innerstädtischen Viertel gelegen. Die gediegen ausgestatteten Doppelzimmer ermöglichen einen faszinierenden Blick auf die Stadt. Abendlich finden Reisevorträge zu den Sehenswürdigkeiten der Metropole statt.

Preis:

130 €/Pers/Nacht



3. Hotel „Hilton“*****

Das berühmte Hilton ist in der City zu finden. Der moderne Glas-komplex bietet 2000 Gästen Platz. Hier ist Luxus Pur angesagt: exquisites Essen australischer Spitzenköche, hauseigenes Beauty- und Fitnesscenter, hochqualifiziertes Personal und ein umfangreiches Kulturprogramm lassen keine Wünsche offen.

Preis:

300 €/Pers/Tag (Doppelzimmer)

350 €/Pers/Tag (Einzelzimmer)



B) Verpflegung:

- Selbstversorger	27 €/Pers/Tag
- Vollverpflegung im Hotel „Hide Park Inn“	55 €/Pers/Tag
- Vollverpflegung im „Hilton“	130 €/Pers/Tag

C) Fahr-/Flugpläne:

- Bus	20 €/Pers
- Flug	800 €/Pers (H+R)

Dieser Beitrag ist ein Produkt der Lehrveranstaltung „Übungen zur Unterrichtsplanung in GW“ am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien.